



SGW Jahresbericht 2015

Das Jahr 2015 war für die SGW eines mit mehreren Höhepunkten.

Wie mittlerweile üblich waren die Lysser Wildtiertage einer davon. Im Berichtsjahr wurden sie zum zehnten Mal durchgeführt mit dem Freitagssymposium zum Thema «Wildtiere zwischen Licht und Dunkel». Zur Feier des Jubiläums gab es für die Teilnehmenden des Abendessens am Freitag Wildschwein vom Grill.

Atlas der Säugetiere der Schweiz

Der zweite Schwerpunkt waren die Arbeiten am Projekt für den neuen Atlas der Säugetiere der Schweiz. Die Arbeitsgruppe Atlas traf sich 2015 drei Mal und hat sich dabei vor allem mit der Form und dem Umfang des geplanten Buches beschäftigt. Im Berichtsjahr wurde die Entscheidung gefällt, das Buch zusammen mit dem Haupt Verlag herauszugeben.

Auch die drei Arbeitsgruppen «Fledermäuse», «Kleinnager und Insektenfresser» sowie «Huf- und Raubtiere» haben sich 2015 je einmal getroffen und am Inhalt des geplanten Werks weitergearbeitet.

Vor allem auch bei der Finanzierung kam das Projekt einen grossen Schritt weiter. Das Bundesamt für Umwelt BAFU steuert für die beiden Jahre 2015 und 2016 insgesamt Fr. 200'000.- bei. Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SCNAT entschied, den neuen Säugetieratlas in der Reihe der Denkschriften der SCNAT zu produzieren und die Publikation entsprechend finanziell zu unterstützen.

Patronatskomitee

Ausserdem wurde im Jahr 2015 ein Patronatskomitee für den neuen Säugetieratlas gegründet. Dieser konnte erfreulicherweise mit mehreren erfahrenen Fachleuten der Zoologie besetzt werden.

Certificate of Advanced Studies

Ein weiterer Schwerpunkt der SGW im Jahr 2015 waren erneut die Lehrgänge in Säugetierbiologie, die zum Ziel haben, den sich mittelfristig abzeichnenden Mangel an Säugetierexpertinnen und -experten zu beheben. Diese Lehrgänge werden als CAS «Certificate of Advanced Studies» an zwei Schweizer Fachhochschulen angeboten: an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW in Deutsch und an der Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture (hepia) in Französisch. Der bisher dritte Lehrgang auf Deutsch wurde im November 2015 erfolgreich abgeschlossen.

Tierversuche

Der Vorstand der SGW hat sich im Berichtsjahr 2015 zu drei Sitzungen getroffen. Er beschäftigte sich dabei vor allem mit den Schwerpunkten «Lysser Wildtiertage» und «Säugetieratlas». Daneben engagierte sich eine interne Arbeitsgruppe des Vorstands bei der zurzeit laufenden Überarbeitung der Vorschriften und Bewilligungsverfahren für Tierversuche in der Wildtierbiologie.

Neue Homepage

2015 erfolgte die definitive Umstellung der Internetseite der SGW. Die neue Seite ist bei SCNAT gehostet (www.naturwissenschaften.ch/organisations/sgw-ssbf) und wird vorderhand von Pierre Mollet betreut. Die Zugangsadresse www.sgw-ssbf.ch bleibt bestehen.

Die Vorstandsmitglieder der SGW engagierten sich in Vorständen, Stiftungsräten und Arbeitsgruppen anderer Gesellschaften und Institutionen wie der Schweizerischen Vogelwarte, des Bundesamtes für Umwelt BAFU, der Arbeitsgemeinschaft für den Wald, der International Union of Game Biologists IUGB und der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften SCNAT.

Bei allen Kolleginnen und Kollegen des Vorstand, bei allen Mitgliedern der SGW, allen Kursorganisatoren und allen anderen Partnern und zielverwandten Organisationen bedanke ich mich herzlich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Flüb, 15. Januar 2016

Pierre Mollet

Präsident SGW / SSBF

Geschäftsstelle

Alle Korrespondenz an die Schweizerische Gesellschaft für Wildtierbiologie ist zu richten an:

SGW
c/o WILDTIER SCHWEIZ
Winterthurerstrasse 92
8006 Zürich
Tel: 044 635 61 31
Email: wild@wildtier.ch